

Eine künstlerische Welt skizziert das Leben als Begleiterin samt facettenreicher Einsichten, Irrungen, Überraschungen und Emotionen.



Magdalena Nohaft: Zeitgeschichtliche Charakterköpfe als Porträts einer impulsiven, malerischen Manifestation

Ein Ausstellungsreigen im Jahre 2023 präsentiert das Œuvre einer außergewöhnlichen Künstlerin



Magdalena Nohaft; Der Schrei; 130 cm x 100 cm, Acryl auf Leinwand, 2022 ??

© Magdalena Nohaft

„Ich komme aus Rosenheim, habe die meiste Zeit meines Lebens im Ausland verbracht, und bin heimgekehrt“. Dies berichtet eine Künstlerin, die mit ungezügelter Kreativität und unbeschreiblichem Ausdruck ihren Bildern Kraft und Stärke verleiht. Doch ist diese Künstlerin, Magdalena Nohaft, ihres Zeichens Meisterschülerin von Markus Lüpertz, nicht nur in der Welt der bildenden Kunst zuhause, sondern geradezu eine Weltreisende, die viele Länder dieser Erde nicht nur touristisch gestreift, sondern deren Lebenswirklichkeit für ihren künstlerischen Erlebniskanon grundlegend in Erfahrung gebracht hat. Fremde Kulturen, unterschiedliche Ethnien, andere Religionen, extreme Lebensweisen, verschiedenste Nationalitäten und Gepflogenheiten - vor allem aber die Menschen, mit ihrer ganz spezifischen Sozialisation, Bildung und Erziehung - sie haben dabei ihre Spuren hinterlassen im Leben von Magdalena Nohaft und hinsichtlich ihres künstlerischen Schaffens. Denn die Künstlerin zeigt uns vor diesem Hintergrund mit Collagen, Spachteltechnik, Malerei, Zeichnungen und Keramik ihr vielseitiges Können. Sie erschafft Wandbilder, die sich in keinerlei Schemata pressen lassen, gängige Formate zu ignorieren wissen und grundsätzlich aus dem normalen Rahmen fallen, während sie gleichsam bezaubern und emotional berühren, aber auch nachdenklich machen und durchaus provozieren können. Im Mittelpunkt dieses Schaffens steht die künstlerische Darstellung menschlicher Köpfe und Porträts, in Formulierungen, wie man sie noch nie gesehen hat. Dergestalt wird man entsprechender Werkschöpfungen ansichtig: Interpretationen von historischen Personen, solchen des öffentlichen

Weitere Infos und Ausstellung:

www.sunshine-art.de

www.galerie-oberstdorf.de



Magdalena Nohaft; ohne Titel;
18 cm x 13 cm, gezeichnet auf dem Handy,
Aludibond, 2022 ?? © Magdalena Nohaft

Lebens, sowohl in Acryl auf Leinwand gebannt oder auch als Keramik skulptural geformt. Und so ist auch König Ludwig und der Chiemsee ein beliebtes gegenständliches Thema der Arbeiten der Künstlerin, die diese historische Bezugsperson in ihren Gemälden facettenreich lebendig werden lässt, nicht zuletzt als schillernde, exaltierte Persönlichkeit und verwirrter Mensch mit dämonischen Zügen, aber auch als gütiger Herrscher, der die Massen fasziniert und als einsamer Mann, der im tiefen Innersten zerrissen ist. Die von ihr dargestellten Köpfe zeigen die malerische Fertigkeit Magdalena Nohafts: Um diese Porträts so zu malen, muss stets jeder Pinselstrich sitzen, die Strichführung vermittelt sich daher perfekt, ganz ohne Korrekturen oder Übermalen, jegliches Probieren ist somit völlig obsolet. Nicht zuletzt durch solches handwerkliche Können werden diese Köpfe zu Charakterköpfen, und damit auch zu zeitgeschichtlichen Porträts von Menschen des Allgäus. Es ist ihren großformatigen Bildern mit auf den Weg gegeben, sich zu verweigern,

wollte man ihnen nur eine dekorative Rolle zubilligen. In ihrem Wesen und in ihrer Ausdrucksform reklamieren sie stets ihr ureigenes Areal an einer Wand, da sie, als impulsiv gemalte Manifestationen, Lebenserfahrung und Gefühlswelten konkret erfahrener Situationen kombinieren und davon erzählen. Sie spiegeln, künstlerisch-gestalterisch, die Komplexität der Erlebnisse dieser Künstlerin wider, all die verarbeiteten und unverarbeiteten Erinnerungen, auch große Empfindungen, die Teil eines Lebens in Südafrika, Australien oder in der Südsee waren. All die ungefilterten Emotionen und Schwingungen aus diesen Ländern, samt deren Bewohnern und der dortigen Natur. Unvermittelt auf die Betrachter wirkende oder

auch zurückhaltende Farben in Öl oder Acryl, abstrakte oder gegenständliche Formen, samt Leinwand, Stoff, Papier oder Pappe in einem nur scheinbar willkürlichen Materialmix - sie verbinden sich zu intuitiven Kompositionen. Auch ihre kleinformatigen Bilder mit oft gegenständlichen Motiven wirken wie Blitzlichter und Momentaufnahmen eines künstlerischen Lebens. Aus der Erinnerung heraus gemalte, verfremdete Berglandschaften aus der Heimat, phantasievoll gestaltete Gondeln als Symbole für den Tourismus in den Alpen und scheinbar digital hingeworfene, skizzenartige Szenarien dürfen nicht fehlen. So bunt wie ihr Leben, so vielfältig wie ihre Begegnungen mit Menschen, Natur und Kulturen anderer Länder, so farbig, unkonventionell und sich einordnenden Kategorien und Schubladen entziehend, eröffnen Magdalena Nohafts Bilder, Collagen und Skulpturen dem Betrachter eine künstlerische Welt voller Einsichten, Irrungen, Überraschungen und Emotionen, wie all dies auch unser aller Leben stets so variantenreich begleitet. ac

Ausstellungen

„Form und Farbe“

Gemeinschaftsausstellung von
Magdalena Nohaft, Kathrin Krätz
und Laurenz Krämer
Galerie Oberstdorf, Oberstdorf
bis zum 12. März 2023

„Freiheit, oder was?“

von Magdalena Nohaft
in der Galerie LesArts,
Kempton Buchhandlung, Oberhaching
3. - 30. März 2023

„Charakterköpfe“

Malerei von Magdalena Nohaft
CHIEMSEEBRUCKgalerie, Seebruck
Ausstellung: 3. Juni - 18. Juni
Doppelausstellung / daher auch im
Rathaus Seebruck
Ausstellung: 3. Juni - 31. August 2023

„Natur Pur“

Magdalena Nohaft und Günther Geier
präsentieren Kunst zum Thema Natur
Galerie Oberstdorf, Oberstdorf
26. August - 17. September 2023

„Colour Dialogue“

Ausstellung mit Magdalena Nohaft
und Gregor Doc Davids
Großformatige Malerei und Glaskunst
8340 Damme, Belgien
29. März - 11. April 2023



Magdalena Nohaft; Linderhof mit „Kinni“;
60 cm x 40 cm, Acryl auf Leinwand, 2022
© Magdalena Nohaft

Eine Produzentengalerie ermöglicht den künstlerischen Freiraum, um Bewährtes neu zu formulieren oder völlig Neues zu erschaffen.

Die zeitgenössische Kunst im Trettachhäusl - sie schwimmt nicht mit, im allgemeinen Mainstream.

Anno 2023: Ausstellungen. Künstlerförderung. 'Generation Z Ausstellung' - eine Plattform für junge Menschen. Kunstausstellungen für die Jugend und für Kinder.



Die Galerie Oberstdorf im historischen, denkmalgeschützten Trettachhäusl, ist direkt neben der neuen Talstation der örtlichen Nebelhornbahn gelegen. Foto: Magdalena Nothaft

Die Galerie Oberstdorf ist ein kulturelles Kleinod in der Kulturlandschaft von Oberstdorf im Oberallgäu, dem heilklimatischen Urlaubs-, Kur- und Kneippkurort, bekannt auch als Wander-, Bergsteiger- und Skigebiet. Regelmäßig präsentiert die örtliche Galerie zeitgenössische Kunst, die sich jedoch nicht mit den Einengungen oder dem jeweiligen Mainstream der Branche zufrieden gibt. Daher ist es naheliegend, dass für Künstlerinnen und Künstler sowohl aus dem Allgäu, als auch aus ganz Deutschland sowie auch internationale Kunstschaffende ihr Weg nicht von ungefähr zur Galerie im Trettachhäusl führt. Die besondere Atmosphäre des mehr als 400 Jahre alten Gebäudes bringt Kunstschaffende mit den Besuchern und Kunstkäufern auf angenehme Art und Weise zusammen. Gespräche, Austausch und Kontakte stehen dabei im Vordergrund. Der besondere Flair der Galerie besteht darin, dass man in Ruhe und

ohne hektische Betriebsamkeit Kunstwerke auswählen und auch individuell von den Künstlern selbst beraten werden kann, die während eines Ausstellungsgeschehens anwesend sind. Magdalena Nothaft, die Besitzerin der Produzentengalerie, ist selbst Künstlerin und damit eine fachlich versierte Ansprechpartnerin für alle Beteiligten. Die Galerie unterstützt junge Künstlerinnen und Künstler, auch solche die erst neu in den Kunstmarkt einsteigen. Kunst zu erwerben oder zu sammeln beinhaltet hier die Chance, junge Talente für sich zu entdecken. Aber auch eine renommierte Künstlerschaft aus den Bereichen, Malerei, Skulptur, Fotografie, Digitale Kunst und Installation nutzt immer wieder die Möglichkeiten, um sich in der Galerie zu präsentieren. Die Galerie ist geprägt durch schöpferische, den Menschen zugewandte Akteure, die für die Kunst leben und eine „Message“ haben, welche berührt.

Sie kann politisch, sozial kritisch agieren, oder auch nur die Schönheit von Mensch und Natur wiedergeben. Es ist ein Ort, wo das Medium Kunst der Mittler ist, was Kunstpräsentationen im Garten rund um das Gebäude mit einbezieht und somit Interaktionen an der frischen Luft vor Ort ermöglicht. Die Galerie Oberstdorf ist ein Gemeinschaftswerk, in dem viele Rädchen ineinander greifen, und wo Magdalena Nothaft als Betreiberin danach schaut, dass alles ungehindert funktioniert. Ermöglicht wird dies aber auch durch manch ehrenamtliche Mitarbeiter, meist ebenfalls Kunstschaffende, welche die mittlerweile sechs Jahre junge Galerie begleiten. Von Seiten des Publikums wird man von jeher in dankenswerter Weise sachverständig und durchaus kritisch, aber immer der Sache zugetan begleitet. Die Galerie fungiert als Non-Profit-Unternehmen und trägt dazu bei, das 400 Jahre alte Haus zu erhalten. Jedes Jahr unterstützt die Galerie zudem einen Künstler aus dem Ausland. In diesem Jahr 2023 findet eine Kinder- sowie eine Jugendausstellung statt, zum dritten Mal bietet auch die 'Generation Z Ausstellung' wiederum eine Plattform für junge Menschen. Lokalmatadoren schreiten hier neben unbekanntem Künstlern zur Tat, manch „Arrivierter“ probiert hier unbeschwert und schöpferisch auch mal was ganz Neues aus. Bildende Kunst macht es möglich, neue oder vielleicht auch andere Sichtweisen erfahrbar zu machen. Alle kunstbegeisterten Besucher, Kunstschaffende, Urlauber, Käufer und Sammler sind daher im Trettachhäusl der Galerie Oberstdorf stets herzlich willkommene Gäste. Also dann, auf bald.

Weitere Infos

Der Jahreskalender der Galerie kann als PDF heruntergeladen werden und gibt einen schnellen Überblick über alle Ausstellungen.

www.sunshine-art.de
www.galerie-oberstdorf.de